

Ich bin Olaf Specht, Exportkaufmann, und Volkswirt mit langer Europa- und Afrikaerfahrung. Mich treibt die Frage um: WAS MACHT CORONA AUS EUROPA?

**Die Briten kehren uns den Rücken,
die Italiener und Franzosen leiden sehr und stürzen tief und
wir Deutschen kommen anscheinend besser zurecht.**

Wie geht das weiter mit unserer Arbeit unseren Freunden?

Dazu müssen wir Wahrheiten beachten, die ungern gehört und deshalb wenig gesagt werden. Wahrheiten über deutsche Wirtschaft und deutsche Politik.

2016 in turbulenter Zeit noch als Außenminister schrieb Bundespräsident Walter Steinmeier in seinem Buch „Europa ist die Lösung“ sinngemäß:

- Europa muss den Ländern in schwierigen Reformprozessen Licht am Ende des Tunnels zeigen.
- Europa muss den Jugendlichen in diesen Ländern eine europäische Perspektive schaffen.
- Die Länder, die auf dem Weg zu einer vertieften Einheit vorangehen wollen, dürfen nicht von denen, die noch nicht mitgehen wollen, daran gehindert werden, unter der Bedingung, dass draußen gebliebene Mitglieder einer vertieften Einheit später beitreten können
- Am Ende der Reformprozesse muss ein stabiler gestärkter Euro stehen.

Gerade eben in seiner Osteransprache zur Coronakrise hat der Bundespräsident hinzugefügt:

- 75 Jahre nach Ende des Weltkriegs und 40 Jahre nach der Wiedervereinigung ist Deutschland nicht nur zu SOLIDARITÄT AUFGEFORDERT SONDERN VERPFLICHTET:

Was bedeutet das konkret? - Wie kann das gehen?

Das steht sehr konkret auf 4.000 Seiten Fachliteratur aus denen ich Ihnen 6 Wahrheiten kurz und einprägsam berichten kann:

1.Wahrheit: Export Deutschlands Stärke

Deutschlands Exporte gingen wie üblich 2018 zu 69% in die EU(www.bmwi.de). Wenn die EU stolpert, stolpern wir mit. Wenn Italien oder Frankreich stürzt, stürzen wir mit.

2.Wahrheit:Exportüberschuss gesetzwidrig

Das deutsche Stabilitätsgesetz von 1967 verpflichtet unsere Regierung zu Außenhandelsgleichgewicht. Unsere Exportüberschüssen verstoßen gegen dieses Gesetz und müssten wir längst durch höhere Inlandsnachfrage z.B. höhere Investitionen in Schulen u. höhere Mindestlöhne korrigieren.

3.Wahrheit:Wir schulden Kunden Nachteilsausgleich

Deutschlands Exportüberschüsse allein mit Italien, Frankreich, Spanien u. Großbritannien betragen 2018 insgesamt 103,3 Mrd. €. (www.gtai.de). sind im Zielland Importüberschüsse dort fehlt dort in gleicher Höhe Einkommen und entsteht Arbeitslosigkeit **Wenn wir das nicht ändern, zerreisst das die EU. Kurz: Wir müssen Das jetzt ändern!! Sagt auch der Nobelpreisträger Stiglitz.**

4.Wahrheit: Europa spart sich kaputt

Joseph Stiglitz berichtet über (1)gravierende Konstruktionsfehler der Eurozone und (2) wie die behoben werden müssen und können, (3) das wollen Macron und sein Ökonom Piketty 4) Aber Deutschland blockiert das mit heute falschen Theorien des 19. Jahrhunderts steht unsere Regierung auf der Bremse (5)Deutschlands Exportüberschüsse spalten mangels eines fairen Ausgleichs die Eurozone in stolze Gläubiger und deklassierte Schuldner spalten, was, wenn Deutschland nicht einlenkt, die Eurozone zerreißen wird. (Zitat Ende)
Kundige Ökonomen wissen, dass Stiglitz Recht hat. Und die Staatssekretäre in den zuständigen Ministerien ebenso, denn Stiglitz warnt als namhafter Experte wie auch Guérot, Habermas, Lagarde, Lehndorff, Piketty, Sinn u. Varoufakis.

5.Wahrheit: Euroland droht unterzugehen, weil die deutsche Führung wie die der Titanic Konstruktionsmängel ignoriert und riskanten Kurs steuert. Oder ähnelt die Lage doch mehr der Wilhelm Gustloff, die 1945 von

Russen torpediert wurde, weil die Führung zerstritten die Gefahr russischer U-Boote unterschätzte. Th.Piketty warnt vor der „Gefahr einer neuen Finanzkrise oder eines politischen Schocks von rechts.“ J.Stiglitz hält zwei Reformschritte für notwendig, um einen Zusammenbruch der €-Zone abzuwenden: regional differenzierte Zins-politik der EZB und die Befähigung aller EU-Staaten, Vollbeschäftigung zu sichern. Die Historiker B. Simms und B. Zeeb schreiben China beachtend: „Wenn wir jetzt die Chance nicht ergreifen den Sturz unseres Kontinents in den politischen Abgrund zu verhindern, werden wir dazu keine weitere Gelegenheit bekommen.“

6.Wahrheit: Frau von der Leyen verdient Unterstützung statt deutscher Kritik für ihre Forderung: Green Deal und Wiedaufbaufonds mit beidem Krediten und Zuschüssen für alle EU-Länder in not.

Der Artikel 125 AUEV, verbietet zwar, für Schulden anderer Mitgliedsstaaten der EU zu haften, erlaubt ABER „gegenseitige finanzielle Garantien für die

gemeinsame Durchführung eines bestimmten Vorhabens“. CoronaNothilfe muss genau das sein, mit gemeinsam finanzierten innovativen EU-Zukunftsinvestitionen¹, die kein Staat allein meistern kann, als 1. Schritt zur €-Reform. Das ewige Schlusswort „keine Transferunion“ hat weder Würde noch Zukunft.

Nachtrag vom 6.5.2020

7.Wahrheit: Die EZB erfüllte ihren Auftrag,

die Preise im Euroraum stabilzuhalten durch das ihr erlaubte geldpolitische Instrument der Offenmarktpolitik, weil ohne die großen Anleihekäufe durch Staatsinsolvenzen in Südeuropa ein Systemcrash hätte erfolgen können. Dabei ergab sich, wie zumeist bei expansiver Offenmarktpolitik ein Effekt der Staatsfinanzierung. Die EZB musste wegen des Fehlens einer EU-Fiskalpolitik, um die Rezessionswirkung der Austeritätspolitik auszugleichen, versuchen, trotz der vom BVG beanstandeten undgünstigen

¹ Schlüsselprojekte+faire Finanzierung: Heinr.-Böll-Stiftg, Europa, Solidarität+Stärke, Bd.6, S.12f.+46

Nebenwirkungen für zahlreiche
Wirtschaftssubjekte wie Sparer,
Lebensversicherung etc.

Das Urteil schwächt zur Unzeit
die Reformbemühungen um eine
Fiskalpolitik der €-Zone.
Es stärkt Deutschlands
Blockadeüraxis.

**Frau Lagarde am 7.5.: Die EZB
wird weiter tun, wozu sie
verpflichtet ist.**